

Simon Burtscher

Zuwandern_aufsteigen_dazugehören

Etablierungsprozesse von Eingewanderten

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen

Inhalt

1. Einleitung	7
Der Forschungsansatz	13
2. Theoretischer Zugang: Das Etablierten-Außenseiter-Modell als Alternative zu traditionellen Assimilationsmodellen	13
2.1. Figurationen – zum Verhältnis von Gesellschaft und Individuen	13
2.2. Figurationen und ihr Bezug zur Rollentheorie	16
2.3. Das Etablierten-Außenseiter-Modell und seine Adaption auf die Einheimischen-Zugewanderten-Figuration in Vorarlberg	18
2.4. Assimilation, Integration – traditionelle Modelle der Migrationsforschung	24
2.5. Das Forschungsdesign	34
2.6. Beschreibung des Interviewsamples	36
3. Vorarlberg als Einwanderungsland	41
3.1. Die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Vorarlbergs im österreichischen Vergleich	41
3.2. Wanderungsbewegungen: Die Entwicklung der Zuwanderung in den letzten Jahren	46
3.3. Bevölkerung Vorarlbergs mit Migrationshintergrund	47
3.4. Religionszugehörigkeit der Vorarlberger Bevölkerung	49
3.5. Der demographische und wirtschaftliche Wandel der Vorarlberger Gesellschaft	50
3.6. Die rechtliche Stellung der Zugewanderten	52
Historische Entwicklung der Figuration zwischen Einheimischen und Zugewanderten in Vorarlberg	55
4. Herausbildung von Wir-Identitäten als Zugehörigkeitsgrenzen	55
5. Stigmatisierungsprozesse	67
6. Außenseiterpositionen am Arbeitsmarkt	78
Zum Wandel der Etablierten-Außenseiter-Figuration zwischen Einheimischen und Zugewanderten in Vorarlberg	91
7. Prozesse der Selbstorganisation	91
7.1. Der Aufbau von Gemeinschaftsstrukturen bei den Zugewanderten	91
7.2. Gruppenkohäsion und Machtverhältnis	114
7.3. Der Wandel der Wir-Identität der Einheimischen in Vorarlberg	117

8. Die Herausbildung des Handlungsfeldes „Integration“ auf Landes- und Gemeindeebene	121
8.1. Die Wahrnehmung der Zugewanderten als Zielgruppe	121
8.2. Der Wandel der gesellschaftlichen Institutionen	131
9. Etablierungsbereiche	139
10. Etablierungsressource Bildung	143
10.1. Der Wandel des Interdependenzmusters im Bildungssystem	143
10.2. Schüler/Schülerinnen mit Migrationshintergrund im Vorarlberger Bildungssystem im österreichischen Vergleich	150
10.3. Zur Reproduktion sozialer Ungleichheit im österreichischen Bildungssystem	154
11. Erfahrungen bildungserfolgreicher Außenseiter migrantischer Herkunft	158
11.1. Außenseiterpositionen im Bildungssystem	158
11.2. Bedingungen für Bildung als Etablierungsressource	180
12. Bedingungen, Konsequenzen und Grenzen der Etablierungsprozesse	194
12.1. Rollenkomplexität und Rollendistanzierung im Kontext der Etablierten-Außenseiter-Figuration	194
12.2. Leben und Identitätsarbeit zwischen zwei Bezugsgruppen	213
12.3. Etablierte Außenseiter als Schlüssel- und Bezugspersonen	239
Resümee und Ausblick	245
13. Zusammenfassung	245
14. Schlussbetrachtungen zum Perspektivenwechsel in der Migrationsforschung	254
Literatur	259
Der Autor	271